

Niederschrift VR 2/2025

der Sitzung des Verwaltungsrates der
Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg, AöR,
25. Juni 2025, „Ratssaal“ im Alten Rathaus, Mühlenstraße 33, 24768 Rendsburg

Beginn: 09:00 Uhr, Ende: 11:53 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Verwaltungsrat

Bgm H.-G. Volquardts, Gemeinde Osterröfeld (Vorsitzender)
Bgm M. Heinrich, Gemeinde Rickert (Stellvertretender Vorsitzender)
Bgm J. Sönnichsen, Stadt Rendsburg
Bgm S. Schwager, Gemeinde Jevenstedt
Bgm T. Petersen, Gemeinde Fockbek
Bgm P. Orda, Gemeinde Alt Duvenstedt
Bgm R. Hinrichs, Stadt Büdelsdorf
Bgm W. Wachholz, Gemeinde Schülpl b. Rendsburg
Bgm N. Klause, Gemeinde Westerröfeld
Bgm J. Sievers, Gemeinde Schacht-Audorf
Bgm G. Höhling, Gemeinde Schülldorf
Bgm W. Roggenbuck, Gemeinde Borgstedt
Bgm M. Teske, Gemeinde Nübbel (entschuldigt)

Vorstand

D. Böhmke, Entwicklungsagentur RD (Vorsitzender)
B. Brommann, Amt Fockbek (Stv. Vorsitzender) (entschuldigt)
S. Wilke, Stadt Rendsburg
A. Betz, Amt Hüttener Berge (entschuldigt)
J. Rüter, Amt Eiderkanal (entschuldigt)
M. Mathein, Stadt Büdelsdorf
M. Rohwer, Amt Jevenstedt

Sonstige

T. Seehusen, Entwicklungsagentur Rendsburg, Protokoll
J. Mees, Entwicklungsagentur Rendsburg (entschuldigt)
J. Köpnick-Stolz, Entwicklungsagentur Rendsburg
A. Schultz, Entwicklungsagentur Rendsburg
M. Eckhard, Entwicklungsagentur Rendsburg und Heide
H. Müller, Mittelholstein Tourismus
M. Knierim, AktivRegion
G. Neidlinger, AktivRegion (Bis TOP 9)
M. Neumann, AktivRegion
K. Lass, Wirtschaftsförderungsgesellschaft (Bis TOP 4)
S. Volk, Clean Energy Valley (Bis TOP 4)
K. Kühl, Energielandschaft Jevenstedt (Bis TOP 7 b))
S. Sievers, Energielandschaft Jevenstedt (Bis TOP 7 b))

Tagesordnung:

1. **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Änderungswünsche/Ergänzungen zur Tagesordnung, Beschlussfassung über nicht-öffentliche Tagesordnungspunkte**
3. **Genehmigung der Niederschrift VR 1-2025 v. 26.03.2025**
4. **Clean-Energy-Valley, Vortrag durch Herrn Kai Lass**
5. **Sportkoordination, Vortrag durch Frau Knierim**
6. **Kälte-Wärme-Planung, Vortrag durch Herrn Dr. Krug**
7. **a) Vorstellung „Hydrogen Jevenstedt“
b) Gewerbliche Entwicklung in Verbindung mit Projekten der Energiewirtschaft im Wirtschaftsraum Rendsburg; Aufnahme der Entwicklung und Erarbeitung von Standortkriterien mit dem Ziel einer möglichen „Gebietsentwicklungsplanung Energie der EA“**
8. **Darstellung der finanziellen Situation**
9. **Schulische Mobilität, Umfrageergebnisse der Schulen**
10. **Beschlüsse**
- 10.1 **Förderanträge Bürgermeisterbudget**
- 10.2 **Übernahme Kosten Region Rendsburg GmbH i.L.**
11. **Berichte**
- 11.1 **des Vorstandes der Entwicklungsagentur**
- 11.2 **von Mittelholstein Tourismus / Herr Müller**
- 11.3 **der AktivRegion / Herr Neumann**
12. **Verschiedenes / Termine**

TOP 1. Begrüßung der Mitglieder des Verwaltungsrates, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Volquardts begrüßt die Anwesenden.

Herr Volquardts stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es sind 12 von 13 stimmberechtigten Verwaltungsratsmitgliedern anwesend. Der Verwaltungsrat ist damit beschlussfähig.

TOP 2. Änderungswünsche/Ergänzungen zur Tagesordnung

Es gibt keine Änderungswünsche sowie Einwände zur übersandten Tagesordnung.

TOP 3. Genehmigung der Niederschrift VR 1-2025 vom 26.03.2025

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltungen
12	Keine	Keine

TOP 4. Clean-Energy-Valley, Vortrag durch Herrn Kai Lass

Herr Lass führt zum Thema ein und übergibt an den Projektleiter Herrn Steffen Volk, der aktuell Vollzeit in dem Projekt tätig ist und anhand einer Präsentation vorträgt, die der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt ist.

Ziel des Projektes ist, die Region als dynamischen Industriestandort für saubere Energie in Europa zu etablieren. Die Voraussetzungen in der Region sind aufgrund der vorhandenen Infrastruktur – Windenergie, geplante Wasserstoffleitung aus Skandinavien, geplante leistungsfähige Umspannwerke und vorhandenes Flächenangebot – sehr gut geschaffen um dieses Ziel umzusetzen. Es wird die Achse der beteiligten Städte in dem Verbund aufgezeigt, die von Heide bzw. Brunsbüttel bis nach Kiel reicht.

Die Handlungsfelder des Verbundes liegen in der Entwicklung Interkommunaler Gewerbeflächen und Ansiedlung von energieintensiven Unternehmen und Null-Industrie, der Förderung von Fokusbranchen entlang von Wertschöpfungsketten und der Initiierung von F&E-Projekten und Aus-/Weiterbildung von Fachkräften zusammen mit (Hoch-)Schulen und Forschungseinrichtungen.

Geplant ist es, dass die Region eine Modellregion für klimaorientierte, industrielle Transformation in Europa – sogenanntes Net-Zero Acceleration Valley (NVZ) - wird, mit dem Vorteil, dass man einen Zugang zu einer Finanzierungsplattform, mit hohen Fördersätzen erhält und die Planungs- und Genehmigungsverfahren auf weniger als 9 Monate beschleunigt werden. Zwei Mitstreiter sind das NVZ Lausitz und das NVZ NordWest.

Durch den Verbund werden folgende Chancen für die Region Rendsburg und das CEV SH gesehen:

- Dekarbonisierung durch Wasserstoff & grüne Strominfrastruktur
- Hochschulen als Innovationsmotor

- Nachhaltige Flächennutzung & regionale Wertschöpfung
- Stärkung der Wirtschaftskraft, Struktureffekte und moderne Arbeitsplätze
- EU-Förderung & internationale Investoren für Net-Zero-Unternehmen

Die Finanzierung für das Projekt sieht aktuell so aus, dass die vorhandenen und geplanten Kosten von 240.000,- € durch alle vier Projektpartner – Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreis Rendsburg-Eckernförde, Wirtschaftsagentur Neumünster und der Entwicklungsagentur Region Heide – je zu einem Viertel in Höhe von 60.000,- € getragen werden sollen.

Herr Lass und Herr Volk sind heute im Verwaltungsrat, da Herr Lass durch seine Gremien lediglich einen Betrag in Höhe von 35.000,- € genehmigt bekommen hat. Dieses liegt daran, dass nicht alle Gemeinden aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde von dem Zusammenschluss profitieren. Eckernförde ist beispielsweise nicht betroffen.

Da jedoch insbesondere die Region Rendsburg betroffen ist, bittet Herr Lass um Übernahme des noch offenen Anteils der der WFG in Höhe von 25.000,- €/jährlich, zumindest für die nächsten 5 Jahre.

Herr Hinrichs stellt die Frage, welche Pflichten mit der „Mitgliedschaft“ verbunden sind und ob dadurch bei zukünftigen Planungen von Gewerbegebieten in der Region auch die WFG´s aus dem Verbund beteiligt werden müssen? Zusätzlich wird angefragt, welche Rechtsform zukünftig geplant ist?

Herr Lass antwortet, dass damit keine Verpflichtungen verbunden sind. Eine Beteiligung der anderen Partner ist ebenfalls nicht verpflichtend, wäre aber vorteilhaft und gut für die Abstimmung innerhalb der Partner.

Die Rechtsform ist aktuell noch nicht abschließend entschieden. Dieses wird abhängig vom weiteren Fortschreiten und den damit verbundenen Aufgaben sein.

Die Planung einer solchen Flächenentwicklung ist eigentlich Aufgabe der Landesplanung, doch diese wird keine Flächenentwicklung vornehmen. Somit müssen andere diese Aufgabe wahrnehmen, um attraktiv für Investoren zu bleiben.

Für die Umsetzung dieser Maßnahmen können Fördermittel beantragt werden. Der Antrag muss spätestens im nächsten Jahr eingereicht werden.

Mit der Tennet müssen Gespräche geführt werden, welche Flächen für die Umspannwerke in Frage kommen und bezüglich der Infrastruktur sinnvoll sind. Anschließend müssen Gespräche mit den betroffenen Gemeinden geführt werden, wie eine Umsetzung erfolgen kann.

Herr Klause fragt an, ob es überhaupt Interessenten für entsprechende Gewerbeflächen gibt, da die Investitionskosten für die Gemeinden zur Erschließung sehr hoch sind.

Herr Volk teilt daraufhin mit, dass viele Interessenten, insbesondere im Bereich der Batteriespeicher, Rechenzentren und der Chemie bestehen, aber aufgrund fehlender Flächen nicht bedient werden können.

Die Anfrage der WFG zur Beteiligung an dem Clean Energy Valley und der damit verbundenen Übernahme des Kostenanteils in Höhe von 25.000,- €/jährlich wird von einigen VR-Mitgliedern positiv gesehen.

Da ein Beschluss in der Angelegenheit nicht in der Tagesordnung zur Sitzung vorgesehen ist, wird dieses Thema zur Entscheidung auf die nächste Verwaltungsratssitzung am 24.09.2025 verschoben.

TOP 5. Sportkoordination, Vortrag durch Frau Knierim

Frau Knierim und Herr Neumann tragen anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt ist, zur Umsetzung des Sportentwicklungsplans vor.

Frau Knierim als Sportkoordinatorin war zu Beginn auf Minijob Basis beschäftigt und wurde inzwischen in Teilzeit mit 24 Wochenstunden angestellt. Sie ist Ansprechpartnerin für 80 Vereine mit 22.900 Mitgliedern.

Die Finanzierung erfolgt über den Kreis und die Entwicklungsagentur.

In dem Sportentwicklungsplan wurden Leitziele festgelegt. Unter anderem die Zusammenarbeit auf regionaler Ebene mit den Vereinen und Bildungseinrichtungen. Es wurde ein Sportportal eingerichtet, über das aktuelle Informationen bekanntgeben werden und Nachrichten mit allen Beteiligten ausgetauscht werden. Das Portal hat aktuell monatlich 20.-26.000 Aufrufe. Die Pflege der Daten ist mit einem hohen zeitlichen Aufwand verbunden.

Die Rückfragen der Vereine werden immer umfangreicher, von der Trainersuche bis zur Unterstützung bei rechtlichen Fragen zur Sitzungsführung, Mitgliedschaften oder der Gründung von Vereinen.

Mit Hilfe der Sportkoordination wird u. a. ein Fußballturnier in Büdelsdorf mit 150 Kindern aus den umliegenden Kitas stattfinden.

Es werden entsprechende Fördermittel für die Vereine zur Umsetzung von Projekten eingeworben, die die Vereine aufgrund von Personalmangel (Ehrenamt) nicht umsetzen könnten. Über das Regionalbudget wurden 16 Vereine direkt gefördert, mit einer Summe von ca. 397.000 Euro. Zusätzlich wurden über das EU-Budget Investitionen von insgesamt ca. 570.000 Euro umgesetzt werden.

Außerdem wurde für die Vereine eine Hallenbelegungssoftware eingeführt, mit der man Gemeinde übergreifend Hallenzeiten buchen kann. Dadurch soll die Zugänglichkeit und Ausstattung der Hallen optimiert werden und es hat sich der Stress bei der Findung und Buchung von freien Hallenzeiten reduziert, welche ebenfalls durch die Kommunen genutzt wird. Über die Software werden ebenfalls die Sportangebote sowie Veranstaltungen der Vereine präsentiert/beworben.

Mit Hilfe der Sportkoordination wurden eine Inklusions-Fußballmannschaft, eine Inklusions-Handballmannschaft sowie eine Volleyballmannschaft ins Leben gerufen/gegründet.

Über die Leitziele soll ein Hallenbadkonzept umgesetzt werden, was bei einem Hallenbad allerdings nicht so aufwendig ist. In regelmäßigen Gesprächen mit KSV, DLRG und der Schwimmsparten wurde jedoch der Bedarf eines Lehrschwimmbeckens festgestellt, welches aktuell gesucht wird.

Aktuell wird daran gearbeitet, dass die Stelle der Sportkoordination sowie der Betrieb des Sportportals verstätigt wird, da die Beteiligung des Kreises nach 2025 ungewiss ist.

Seitens einiger Verwaltungsratsmitglieder wird die gute Zusammenarbeit mit der Sportkoordinatorin gelobt und eine weitere Finanzierung der Sportkoordination wird auch hier von einigen Mitgliedern des VR positiv gesehen.

Es wird nur die Frage gestellt, wie die örtlichen Vereine mit der Sportkoordination besser vernetzt werden können und wie mit dem Problem der Hallennutzung der Tennishalle in Westerrönfeld seitens der Sportkoordination umgegangen werden soll. Zusätzlich wird darum gebeten, die interkommunale Zusammenarbeit weiter zu fördern.

Frau Knierim führt aus, dass sie im ständigen Kontakt mit den Vereinen steht. Sollte dieser Kontakt intensiviert werden, können die Vereine gerne direkt auf sie zugehen.

Zu dem Problem der Tennishalle in Westerrönfeld wurde eine Lenkungsgruppe unter Beteiligung der betroffenen Vereine gegründet. In Gesprächen wurden Ansätze/Lösungen erarbeitet, um das Nutzungsangebot weiterhin aufrecht zu erhalten.

Der Eigentümer hat sich nur leider entschieden, die Halle an einen anderen Mieter zu vermieten und damit waren die Bemühungen leider umsonst. Die Zusammenarbeit in der Lenkungsgruppe wurde von allen Beteiligten sehr gelobt.

TOP 6. Kälte-Wärme-Planung, Vortrag durch Herrn Dr. Krug

Herr Mathein trägt den aktuellen Sachstand zur Kommunalen Wärmeplanung vor. Herr Dr. Krug vom beauftragten Büro Zeitengrad wird heute nicht vortragen, da er in der Angelegenheit bereits zum Tag der Region am 02.07.2025 der Entwicklungsagentur vortragen wird. Für das Projekt wurde auf der Homepage der Entwicklungsagentur eine Landingpage eingerichtet. Die Eröffnungsveranstaltung findet am 08.07.2025 in der Heinrich-Heine-Schule in Büdelsdorf statt, zu der Herr Mathein alle Anwesenden noch einmal herzlich einlädt. Die Datenermittlung wurde zwischenzeitlich abgeschlossen. Herr Dr. Krug wird die Ergebnisse aus der Datenermittlung voraussichtlich in seinem Vortrag am 02.07.2025 präsentieren.

TOP 7. a) Vorstellung „Hydrogen Jevenstedt“

Herr Eckhard führt ins Thema ein und das Wort an Herrn Sievers und Herrn Kühl von der Energielandschaft Jevenstedt weiter, die anhand einer Präsentation vortragen, die der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt ist.

TOP 7. b) Gewerbliche Entwicklung in Verbindung mit Projekten der Energiewirtschaft im Wirtschaftsraum Rendsburg; Aufnahme der Entwicklung und Erarbeitung von Standortkriterien mit dem Ziel einer möglichen „Gebietsentwicklungsplanung Energie der EA“

Herr Böhmke führt aus, dass Jevenstedt eigentlich nicht als Standort für großflächiges Gewerbe vorgesehen ist. Ausgangspunkt waren die Planungen der Energieversorger zu neuen Umspannwerken in der Region. Die Standortplanungen der Energieversorger haben dann auch zu Entwicklungsgedanken bei einigen Grundstückseigentümern geführt. Diese Gedanken haben sich in der letzten Zeit im Bereich der Gemeinde Jevenstedt stärker konkretisiert und bereits in Beratungen der Bauleitplanung Einzug gehalten. Vergleichbare Projekte wären aber auch an anderer Stelle im Wirtschaftsraum, z.B. Fockbek, Alt Duvenstedt möglich. Es haben bereits Gespräche mit der Landesplanung stattgefunden, was von der Entwicklungsagentur zum Vorhaben in Jevenstedt erwartet wird.

Dieses Gespräch hat stattgefunden. Im Ergebnis stellt die Landesplanung fest, dass es sich eindeutig um eine gewerbliche Entwicklung handelt. Diese Situation ist für den ländlichen Raum neu. Somit bedarf es auch auf Seiten des Landes noch der Klärung einiger zentraler Punkte.

Der EA wurde mit auf den Weg gegeben,

- dass zeitnah eine Planung zur Festlegung von Standortfaktoren für den Wirtschaftsraum auf den Weg gebracht werden müsse, damit eine abgestimmte Entwicklung für die Region in diesem Planungsbereich möglich wird. Die Betrachtung sollte sich hierbei von konkreten Projekten lösen. Die Faktoren müssen begründet sein. Nicht jede

gewerbliche Entwicklung muss dabei in unmittelbarem Bezug zum Standort des Umspannwerkes stattfinden.

- Am Ende sollte eine Gebietsentwicklungsplanung für die Region entstehen. Nur durch diese Arbeit wird die EA in die Lage versetzt eine geordnete und begründete Stellungnahme zu geben.

Die Landesplanung hat in dem Gespräch zusätzlich mitgeteilt, dass sie dem Projekt voraussichtlich nicht zustimmen wird, wenn dazu keine Stellungnahme der Entwicklungsagentur erfolgen wird.

Bezogen auf die in der Gemeinde Jevenstedt schon weit entwickelte Planung, wäre eine zeitnahe Erstellung einer Standortanalyse angezeigt. Damit könnte das Projekt durch die EA begleitet und u.U. unterstützt werden.

Die Entwicklungsagentur kann die Umsetzung mit eigenem Personal nicht umsetzen. Daher ist die Beauftragung eines geeigneten Büros notwendig. Die Kosten belaufen sich auf geschätzt ca. 30.000,- €.

Auf Nachfrage bestehen keine Rückfragen.

Beschlussvorschlag:

Für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg soll ein Standortgutachten bezogen auf gewerbliche Ansiedlungen in Verbindung mit Projekten der Energiewirtschaft -zusätzliche Umspannwerke, Nutzung vorhandener überregionaler Infrastruktur- beauftragt werden. Es sollen dabei die nötigen Standortfaktoren festgelegt und begründet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltungen
11	Keine	1

TOP 8. Darstellung der finanziellen Situation

Im Vorwege zur Sitzung wurde eine Vorlage mit einer Aufstellung der aktuellen finanziellen Lage der Entwicklungsagentur im Forum der Entwicklungsagentur übersandt.
Auf Nachfrage von Herrn Volquardts besteht kein weiterer Erläuterungsbedarf.

TOP 9 Schulische Mobilität, Umfrageergebnisse der Schulen

Frau Schultz trägt anhand einer Präsentation vor, die de Niederschrift als **Anlage 4** beigefügt ist. Die Schulische Mobilität ist ein noch nicht umgesetzter Handlungsschwerpunkt aus dem beschlossenen Klimaschutzkonzept Mobilität. Hierzu werden die anonymisierten Umfrageergebnisse der Schulen aus der Region präsentiert. Ein häufiges Problem sind die Elterntaxis die vor den Schulen oftmals ein Verkehrschaos auslösen. Zur weiteren Umsetzung des Projektes ist ein Infoabend zur schulischen Mobilität in der Region Rendsburg geplant, um dann das schulische Mobilitätsmanagement in der Region auszubauen und das Projektkonzept weiter zu entwickeln, um damit ein Pilotprojekt aufzubauen, welches für die Region nutzbar ist.

Außerdem hat das Mobilitätsmanagement der Entwicklungsagentur eine Umfrage vorbereitet, um ein Feedback zur bisherigen Arbeit und wie sich die zukünftige Zusammenarbeit gewünscht wird zu erhalten. Hierzu sollen die Beteiligten am Ende der Sitzung zu 3 Fragestellungen jeweils 2 Klebepunkte zu vorgegebenen Antworten verteilen. Das Ergebnis wird in der nächsten Verwaltungsratssitzung veröffentlicht.

TOP 10 Beschlüsse

TOP 10.1 Förderanträge Bürgermeisterbudget

Es wurden zwei folgende Förderanträge an das Bürgermeisterbudget gestellt:

- | | |
|--|-----------|
| 1. 54. Rassegeflügelchau Rendsburg | 2.000,- € |
| 2. Errichtung einer Begegnungshütte für die Kindertrauergruppe | 5.000,- € |

Die Anträge wurden im Vorwege zur Sitzung im Forum der Entwicklungsagentur als Vorlage eingestellt. Der Antrag zu 2. Errichtung einer Begegnungshütte wurde im Vorwege zur Sitzung zurückgezogen.

Da das Bürgermeisterbudget für das Jahr 2025 bereits ausgelastet, somit wird abgestimmt, dass eine Förderung für die 54. Rassegeflügelchau in Rendsburg in Höhe von 1.000,- € gewährt wird.

Aufgrund der jährlich wiederkehrenden Anträge an das Bürgermeisterbudget ist bereits ein Großteil des Budgets verplant. Der Betrag für das Bürgermeisterbudget wurde seit dem Bestehen nicht angepasst. Aus Sicht der Verwaltungsratsmitglieder ist eine entsprechende Anpassung/Erhöhung des Budgets ab dem Jahr 2026 notwendig.

Beschlussvorschläge:

1. Der Verwaltungsrat beschließt die Förderung der 54. Rassegeflügelchau des Nutz- und Rassegeflügelzuchtvereins „Eider“ e.V. Rendsburg & Umgebung mit insgesamt 1.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltungen
12	Keine	keine

2. Das Bürgermeisterbudget wird ab dem Jahr 2026 von bisher 50.000,- € auf 60.000,- € erhöht und im Wirtschaftsplan 2026 berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltungen
12	Keine	Keine

TOP 10.2 Übernahme Kosten Region Rendsburg GmbH i.L.

Herr Böhmke berichtet über den aktuellen Stand zur Abwicklung der Region Rendsburg GmbH i.L.. Die Prüfung des Jahresabschlusses für das Jahr 2023 steht nunmehr kurz vor dem Abschluss, sodass mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Jahr 2024 sowie der Eröffnungsbilanz begonnen werden kann. Im Wirtschaftsplan 2025 waren für die Abwicklung 20.000,- € vorgesehen. Aktuell wurden für die Prüfung der Jahresabschlüsse sowie der steuerlichen Beratung und durch die Abrechnung der Personalie Schlegel (Scheinselbständigkeit) bereits 40.000,- € auf das Konto der Region Rendsburg GmbH i.L. überwiesen.

Im letzten Jahr wurden durch Beschluss des Verwaltungsrates erhöhte Geldmittel für die Abwicklung der Region Rendsburg GmbH, unter anderem für die Personalie Schlegel (Scheinselbständigkeit) zur Verfügung gestellt. Die Anforderung der Mittel erfolgte, wie bereits ausgeführt, jetzt erst im Jahr 2025. Sodass diese Mittel im Jahr auch nicht im vollem Umfang ausgeschöpft worden sind.

Für die weiteren Prüfungen der noch fälligen Jahresabschlüsse sowie der steuerlichen Beratung und Vorbereitung der Jahresabschlüsse werden zusätzliche Mittel in Höhe von 65.000,- € für das Jahr 2025 zur Abwicklung notwendig sein.

Frau Sönnichsen fragt an, ob für die Tätigkeit von Herrn Hoppmann eine DNO-Versicherung bestand und eine Prüfung erfolgen kann, ob diese für den Fall der Personalie Schlegel für die Mehrkosten aufkommt.

Es wird mitgeteilt, dass eine DNO-Versicherung bestand und eine Nachfrage diesbezüglich beim Versicherer erfolgen wird.

Beschlussvorschlag:

Im Wirtschaftsplan 2025 der Entwicklungsagentur werden für die Abwicklung der Region Rendsburg GmbH i.L. zusätzliche Mittel in Höhe von 65.000,- € zur Verfügung gestellt. Es erfolgt eine Klärung ob für die Mehrkosten aus der Personalie Schlegel die DNO-Versicherung von Herrn Hoppmann in Anspruch genommen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltungen
12	Keine	Keine

TOP 11. Berichte

TOP 11.1 Bericht des Vorstandes der Entwicklungsagentur

Neues Kooperationszentrum

Die beiden Mitarbeiter/innen des Mobilitätsmanagements werden frühestens zum 01.07.2025 ins neue Kooperationszentrum in Büdelsdorf einziehen. Aktuell werden die Voraussetzungen hierfür geschaffen. Die Umsetzung kann sich auch noch auf den 15.07. bzw. 01.08.2025 verschieben.

TOP 11.2 Bericht von Mittelholstein Tourismus MHT / Herr Müller

Herr Müller trägt vor, dass für die Umsetzung des Projektes Ochsenweg die Website Online gestellt worden ist. Die Zertifizierung durch den ADFC läuft.

Die NOK-Route ist mittlerweile 25 Jahre alt. Bei einer Befahrung wurde festgestellt, dass der Kanal lediglich an 18 % der Strecke sichtbar ist. Aktuell erfolgt diesbezüglich eine Überarbeitung der Route. Dabei werden ebenfalls die Hinweistafeln bezüglich Aktualisierung und Erkennbarkeit in Augenschein genommen.

Aktuell läuft eine Förderung des Wirtschaftsministeriums Schleswig-Holstein zur Förderung von Projekten zur Stärkung des Binnenlandtourismus aus EU- und Landesmitteln. Wer dazu Fragen hat oder mögliche Förderprojekte vorliegen hat, kann sich hierzu gerne mit Herrn Müller in Verbindung setzen.

Auf Anfrage von Frau Bürgermeisterin Sönnichsen wird abgestimmt, dass ein noch engerer Austausch bei der Planung und Präsentation von Projekten zwischen RTM und Mittelholstein Tourismus erfolgen soll.

TOP 11.3 Bericht der AktivRegion / Herr Neumann

Herr Neumann teilt mit, dass heute Abend die Mitgliederversammlung in Borgstedt stattfinden wird.

Zusätzlich findet am 29.09.2025 von 10-16 Uhr im Hohen Arsenal in Rendsburg die Veranstaltung „Landgespräche“ stattfindet. Hier werden sich die AktivRegionen vorstellen. Herr Neumann lädt alle Anwesenden ein, an den Veranstaltungen teilzunehmen.

TOP 9. Verschiedenes / Termine

Weitere Themenwünsche werden nicht vorgebracht.

Die nächste Verwaltungsratssitzung wird am 24.09.2025 stattfinden. Herr Volquardts bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und beendet die Sitzung.

Rendsburg, den 08.07.2025

gez. Timo Seehusen